



Konzern-Halbjahresfinanzbericht

H1/2020

Wir gestalten Zukunft.
Mit Innovation und Präzision.

AIXTRON

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Finanzlage

In Mio. EUR	H1 2020	H1 2019	+/-	Q2 2020	Q1 2020	+/-
Auftragseingang	138,4	98,3	41%	69,6	68,8	1%
Auftragsbestand (nur Anlagen)	156,6	110,1	42%	156,6	146,3	7%
Umsatzerlöse	97,0	132,0	-27%	56,0	41,0	37%
Bruttoergebnis	37,5	52,6	-29%	22,9	14,6	57%
%	39%	40%	-1 pp	41%	36%	5 pp
EBIT	2,2	19,1	-88%	3,3	-1,1	k. A.
%	2%	14%	-12 pp	6%	-3%	9 pp
Nettoergebnis	2,5	15,8	-84%	3,3	-0,8	k. A.
%	3%	12%	-9 pp	6%	-2%	8 pp
Free Cashflow	-8,4	-4,8	-75%	-11,3	3,0	k. A.

Kennzahlen Bilanz

In Mio. EUR	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Vorräte	91,2	79,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23,8	29,2
Liquide Mittel und sonstige finanzielle Vermögenswerte	288,6	298,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17,8	19,4
Erhaltene Anzahlungen	61,1	51,1
Eigenkapital	465,1	464,1
Eigenkapitalquote	82%	82%

Kennzahlen Aktie

In EUR	H1 2020	H1 2019
Schlusskurs (Periodenende)	10,66	8,36
Höchstkurs der Periode	11,49	10,67
Tiefstkurs der Periode	6,20	7,67
Anzahl in Umlauf befindlicher Aktien (Periodenende)	112.927.320	112.927.320
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio.	1.203,2	943,8
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,02	0,14

INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK	2
GESCHÄFTSVERLAUF	4
ZWISCHENLAGEBERICHT	6
Geschäftstätigkeit und Strategie	6
Wirtschaftsbericht	7
Gesamtwirtschaft	7
Branchenentwicklung	8
Ertragslage	9
Auftragsentwicklung	9
US-Dollarentwicklung	10
Umsatzentwicklung	10
Ergebnisentwicklung	11
Finanz- und Vermögenslage	13
Cashflow	14
Chancen und Risiken	14
Ausblick	16
ZWISCHENABSCHLUSS	17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	17
Sonstiges Konzernergebnis der Periode (ungeprüft)	17
Konzernbilanz (ungeprüft)	18
Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	19
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)	20
ERLÄUTERENDE ANGABEN	21
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	21
Segmentberichterstattung	22
Aktioptionsprogramme	22
Mitarbeiter	23
Vorstand und Aufsichtsrat	23
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen	23
Nachtragsbericht	23
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	24
Zukunftsgerichtete Aussagen	25

GESCHÄFTSVERLAUF

Auftragseingang stabil auf hohem Niveau Ergebnisse im Rahmen der Erwartungen Prognose trotz Pandemie bestätigt

Die Auftragseingänge lagen im 1. Halbjahr 2020 mit EUR 138,4 Millionen deutlich über denen des Vorjahreszeitraums und somit weiterhin auf einem hohen Niveau (H1/2019: 98,3 Millionen EUR). Halbjahresumsatz und -ergebnis entsprechen den Erwartungen: Der H1-Umsatz in Höhe von EUR 97,0 Millionen ist Folge des entsprechenden Auftragseingangs im relevanten Vorjahreszeitraum. Im 2. Halbjahr 2020 wird aufgrund des hohen Auftragseingangs eine im Vergleich zum 1. Halbjahr 2020 signifikante Steigerung für Umsatz und Ergebnis erwartet. Damit wird die Prognose für das Gesamtjahr 2020 bestätigt.

Der **Auftragseingang** blieb mit EUR 69,6 Mio. im 2. Quartal 2020 stabil im Vergleich zum Vorquartal (EUR 68,8 Mio.). Diese positive Entwicklung basiert vor allem auf der Nachfrage aus den Bereichen der Spezial-LEDs, der GaN- und SiC-Leistungselektronik sowie aus der optischen Datenübertragung. Der Anlagenauftragsbestand zum 30. Juni 2020 hat sich auf EUR 156,6 Millionen erhöht.

Im Jahresvergleich lag der **Umsatz** im 2. Quartal 2020 im Wesentlichen als Folge des entsprechenden Auftragseingangs im relevanten Vorjahreszeitraum auf einem niedrigeren Niveau, stieg aber im Vergleich zum Vorquartal um 37% auf EUR 56,0 Mio. (Q1/2020: 41,0 Mio. EUR). Der **Bruttogewinn** betrug im 2. Quartal 2020 EUR 22,9 Mio. bei einer **Bruttomarge** von 41% (Q1/2020: 14,6 Mio. EUR; 36%). Die Bruttomarge für das 1. Halbjahr 2020 in Höhe von 39% wurde moderat beeinflusst durch verzögerte Inbetriebnahmen von MOCVD-Systemen im 1. Quartal 2020. Dies war hauptsächlich auf pandemiebedingte Reisebeschränkungen zurückzuführen. Die **Betriebsaufwendungen** lagen im 2. Quartal 2020 mit EUR 19,6 Mio. über dem Niveau des Vorquartals (Q1/2020: 15,7 Mio. EUR), welches durch einen Sondereffekt positiv beeinflusst wurde. Dies führte zu einem **Betriebsgewinn (EBIT)** von EUR 3,3 Mio. und einer verbesserten **EBIT-Marge** von 6% (Q1/2020: -1,1 Mio. EUR; -3%). Der **Nettogewinn** belief sich im 2. Quartal 2020 auf EUR 3,3 Mio. (Q1/2020: -0,8 Mio. EUR).

Der **Free Cash Flow** im zweiten Quartal 2020 betrug EUR -11,3 Mio. (Q1/2020: 3,0 Mio. EUR), was größtenteils auf höhere Lagerbestände zur Vorbereitung von Lieferungen in der zweiten Jahreshälfte 2020 zurückzuführen ist.

AIXTRON wies zum 30. Juni 2020 **liquide Mittel** (einschließlich Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen) in Höhe von EUR 288,6 Mio. aus (31. Dezember 2019: EUR 298,3 Mio.; 31. März 2020: EUR 300,8 Mio.). Die weiterhin hohe Eigenkapitalquote von 82% spiegelt AIXTRONs Finanzkraft wider.

Unser OLED-Qualifikationsprojekt, das gemeinsam von Ingenieuren unseres Kunden und unserer Tochtergesellschaft APEVA betrieben wird, macht weiter technische Fortschritte. Wir haben einige kritische Spezifikationen erreicht und arbeiten daran, bei möglichst vielen weiteren Spezifikationen die Zielwerte zu erreichen. Parallel dazu nehmen wir nun mit unserem Kunden das Gespräch über die nächsten Schritte des gemeinsamen OLED-Projekts auf.

Wir haben im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie frühzeitig zahlreiche Maßnahmen ergriffen, die es uns erlaubt haben, unseren Geschäftsbetrieb ohne wesentliche Störungen fortzusetzen. Zu diesen Maßnahmen gehörte, dass die meisten unserer Mitarbeiter bis Anfang Juni von zu Hause aus arbeiten konnten. Gleichzeitig haben wir umfassende Schutzmaßnahmen ergriffen, so dass wir unsere Produktion, den Service und das Ersatzteilgeschäft jederzeit voll funktionsfähig halten konnten. In Kombination mit unserer stabilen Lieferantenbasis konnten wir so die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den AIXTRON-Konzern minimieren. Infolgedessen sowie vor dem Hintergrund des aktuellen Auftragsbestands und der Marktentwicklung können wir unsere Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2020 erneut bestätigen. Wir freuen uns, dass wir seit Anfang Juni insbesondere in der Zentrale wieder zum Normalbetrieb zurückkehren konnten, wobei weiterhin strenge Schutzmaßnahmen für die Sicherheit im Betrieb gelten.

ZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftstätigkeit und Strategie

Einen detaillierten Überblick über die Geschäftstätigkeit und die Strategie des AIXTRON-Konzerns (im Folgenden auch als „AIXTRON“, „die AIXTRON Gruppe“ oder „die Gruppe“ bezeichnet) liefert der Geschäftsbericht 2019. Im 1. Halbjahr 2020 gab es diesbezüglich keine Änderungen. Der Bericht ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.aixtron.com/de/investoren/publikationen> öffentlich verfügbar.

Eine hohe **F&E-Kompetenz** ist für AIXTRON weiterhin von großer strategischer Bedeutung, da sie für ein wettbewerbsfähiges Portfolio von Spitzentechnologien sorgt und die zukünftige Geschäftsentwicklung unterstützt. AIXTRON investiert gezielt in **Forschungs- und Entwicklungsprojekte**, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen für Anwendungen wie Laser, Spezial-LED und die Produktion von Materialien mit großem Bandabstand (Wide-Band-Gap) für die Leistungselektronik zu erhalten bzw. auszubauen. Ebenso investiert AIXTRON in die OVPD-Technologie der Tochtergesellschaft APEVA. Sämtliche F&E-Aufwendungen unterliegen einer strengen Kontrolle.

Bei einem unserer vielen, aktuellen Forschungsprojekte an denen wir arbeiten, ist im 1. Halbjahr 2020 nach 18 Monaten Projektlaufzeit ein wesentlicher Meilenstein in Form einer nun zur Verfügung stehenden Pilotanlage erreicht worden. Bei dem beispielhaft genannten, vom BMBF geförderten **Projekt „GIMMIK“** geht es um die **Herstellung und Anwendung von Graphen** in der industriellen Halbleiterfertigung. Voraussetzung dafür ist eine hohe und zuverlässig reproduzierbare Qualität der funktionalen Materialien. Zusammen mit den Projektpartnern erfolgt nun die Verbesserung des Verständnisses der Technologie und die Optimierung der Schichteigenschaften.

Der **Schutz der Umwelt** und ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen sind zudem ein wichtiger Teil der Geschäftsstrategie. Die Ingenieure der Gesellschaft arbeiten daran, die AIXTRON-Anlagen sowohl hinsichtlich einer ressourcensparenden Konstruktion als auch eines umweltfreundlichen Betriebs ständig zu verbessern. Die Energieeffizienz und die Ausbeute der eingesetzten Chemikalien beim Betrieb der Anlagen stellt dabei ein wichtiges Element in dieser Strategie dar. Weitere Informationen dazu finden sich in unserem **Nachhaltigkeitsbericht** (CSR-Bericht) 2019 auf der AIXTRON-Website unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaft

Die Weltwirtschaft befindet sich in einer starken Rezession. Nach einem verhalten positiven Start in das Jahr 2020 wurde die COVID-19-Pandemie in vielen Branchen schnell zum beherrschenden Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2020. Die weltweite Ausbreitung des Virus und die teils drastischen Maßnahmen zu dessen Eindämmung haben zu starken Verwerfungen auf Absatz- und Beschaffungsmärkten sowie bei internationalen Lieferketten geführt und einzelne Länder dabei mit einer vielschichtigen Krise konfrontiert. Dies spiegelt sich auch in der Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) in seinem World Economic Outlook vom Juni 2020 wider. Die Hauptlast des wirtschaftlichen Abschwungs liegt dabei im zweiten Quartal und damit auch im ersten Halbjahr. Für das Gesamtjahr 2020 rechnet der IWF mit einem Einbruch der weltweiten Wirtschaftsleistung von -4,9% (-1,9 Prozentpunkte gegenüber April 2020) nach 2,9% Wachstum in 2019. Für die Industrienationen liegt die erwartete Wachstumsrate bei -8,0% (2019: +1,7%), die Wachstumsrate für die Schwellen- und Entwicklungsländer soll bei -3,0% (2019: +3,7%) liegen. Der Welthandel soll um 11,9% schrumpfen. Entsprechend schwierig ist auch die Lage im stark exportorientierten deutschen Maschinen- und Anlagenbau. Gemäß Berichten des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) steht nach einem positiven Jahresstart und einem Auftragsplus von 7% im Januar 2020 für die ersten fünf Monate des Jahres inzwischen ein Rückgang der Auftragseingänge um 13% zu Buche.

Auf die Geschäftsentwicklung des AIXTRON-Konzerns hatte die Eintrübung des allgemeinen weltwirtschaftlichen Umfelds im ersten Halbjahr 2020 in Folge der COVID-19-Pandemie nur moderate Auswirkungen. Die Nachfrage nach AIXTRON-Produkten hängt im Wesentlichen von branchenspezifischen Entwicklungen ab, wie z.B. der Einführung neuer Anwendungen in der Unterhaltungselektronik oder der Nachfrage in Teilsegmenten des globalen Halbleitermarktes, welche sich insgesamt weiterhin stabil zeigten. Wie die meisten Technologie-Hardware-Unternehmen hat AIXTRON die COVID-19-Pandemiewelle im 1. Halbjahr 2020 somit ohne wesentliche Beeinträchtigungen überstanden und den Betrieb unter Einhaltung strenger Maßnahmen aufrecht erhalten können.

Branchenentwicklung

Laser, die auf AIXTRON-Anlagen hergestellt werden können, verfügen über ein breites Einsatzgebiet in den Bereichen der **3D-Sensorik** und der **optischen Datenübertragung**: Die Unterhaltungselektronik wird in den nächsten Jahren lt. dem Marktforschungsunternehmen Yole Développement der wesentliche Treiber der Nachfrage nach **Lasern im Bereich der 3D-Sensorik** sein. Der Markt für **Laser zur ultraschnellen optischen Datenübertragung** wird insbesondere durch die zunehmende Nutzung von Cloud Computing und Internet-Dienstleistungen wie Video-on-Demand und Musikstreaming sowie durch die Kommunikation vernetzter Geräte über das Internet („Internet-of-Things“) beeinflusst.

Daneben ist der Bereich der **Leistungselektronik** ein bedeutender Wachstumsmarkt für AIXTRON: **Leistungshalbleiter** auf Basis von **Wide-Band-Gap (WBG) Materialien** ermöglichen die Herstellung von sehr kompakten und hocheffizienten AC-DC und DC-DC Wandlern, welche in einem breiten Spektrum von Applikationen eingesetzt werden. Diese reichen von niedrigen (z.B. Netzteil von Smartphones) bis hin zu höchsten Leistungen (z.B. Schnellladestation für Elektrofahrzeuge). **Leistungsbauelemente** aus den Materialien **Siliziumkarbid (SiC)** und **Galliumnitrid (GaN)** gewinnen mit zunehmender Geschwindigkeit Marktanteile am Gesamtmarkt der Leistungsbauelemente.

Im Bereich der **Optoelektronik** stellt das Segment der **Micro LEDs** lt. LEDinside das größte Wachstumspotential dar. Als potentielle Treiber gelten großflächige Bildschirme sowie Displays in verschiedenen Endanwendungen wie Smartphones, Tablets, Smartwatches und Notebooks. Aber auch dem Markt für **rote, orange und gelbe LEDs (ROY-LEDs)** wird aufgrund weltweit eingesetzter Flächen von direkt emittierenden, großflächigen LED-Display-Wänden oder Hintergrundbeleuchtungseinheiten lt. Yole weiteres Wachstum vorhergesagt.

Die Wachstumsprognosen zu den hier beschriebenen Marktsegmenten im Einzelnen sind im Wirtschaftsbericht unseres Geschäftsberichts 2019 aufgeführt. Diese betrachten wir aufgrund der nur abgeschwächten Wirkung der Pandemie auf die AIXTRON-Absatzmärkte als weiterhin valide.

Auf der Basis der veröffentlichten Geschäftszahlen der Wettbewerber sowie eigener Schätzungen sieht AIXTRON seine weltweite Marktführerschaft für MOCVD-Anlagen im Jahr 2019 bestätigt. AIXTRON belegt damit im vierten Jahr in Folge den Spitzenplatz: Der Marktanteil von AIXTRON betrug demnach 56%, gefolgt von AMEC (China) mit 25% und Veeco (USA) mit 14%. Gleichzeitig stagnierte der weltweite Markt für MOCVD-Anlagen 2019 im Vergleich zum Vorjahr bei insgesamt USD 524 Mio. (2018: USD 553 Mio.).

Ertragslage

Auftragsentwicklung

Auftragslage

(in Millionen EUR)

	H1 2020	H1 2019	+/-	
			Mio. EUR	%
Gesamtauftragseingang inkl. Ersatzteilen & Service	138,4	98,3	40,1	41
Anlagenauftragsbestand (Periodenende)	156,6	110,1	46,5	42

Der **Auftragseingang** des 1. Halbjahres 2020 stieg im Jahresvergleich um rund 41% auf EUR 138,4 Mio. (H1/2019: EUR 98,3 Mio.). Dies wurde insbesondere durch die anhaltend starke Nachfrage aus dem Gebiet der Leistungselektronik, der optischen Datenkommunikation und der LEDs getrieben. Mit EUR 69,6 Mio. im 2. Quartal 2020 lag der Auftragseingang leicht über dem des Vorquartals (Q1/2020: EUR 68,8 Mio.). Die im Geschäftsjahr 2020 erhaltenen US-Dollar-basierten Anlagenauftragseingänge und der Anlagenauftragsbestand wurden aus Vergleichbarkeitsgründen zum intern festgelegten Jahres-Budgetkurs von 1,20 USD/EUR umgerechnet (2019: USD/EUR 1,20).

Der gesamte **Anlagenauftragsbestand** lag zum 30. Juni 2020 mit EUR 156,6 Mio. ebenfalls über dem Bestand sowohl des Vorjahres (H1/2019: EUR 110,1 Mio.) als auch über dem des Vorquartals (Q1/2020: EUR 146,3 Mio.). Der größte Teil des Auftragsbestands ist zur Lieferung in 2020 vorgesehen.

Im Rahmen eines strengen internen Prozesses hat AIXTRON klare Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Anforderungen:

- das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung,
- den Eingang oder die Absicherung einer vereinbarten Anzahlung,
- die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente,
- die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus und unter Einbeziehung aktueller Marktbedingungen behält sich der Vorstand das Recht vor zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Auftrags nicht hinreichend wahrscheinlich oder mit einem übermäßig hohen Risiko behaftet ist, wird dieser spezifische Auftrag oder ein Teil dieses Auftrags nicht in den Auftragseingang aufgenommen bzw. so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausgeschlossen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Der Auftragsbestand wird regelmäßig bewertet und – falls notwendig – entsprechend möglicher Auslieferungsrisiken angepasst.

US-Dollarentwicklung

AIXTRON wendete in den ersten sechs Monaten 2020 einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,11 USD/EUR (Q1/2020: 1,11 USD/EUR; Q2/2020: 1,10 USD/EUR) an gegenüber 1,13 USD/EUR im 1. Halbjahr 2019. Verglichen mit dem Vorjahresdurchschnitt wertete der US-Dollar somit im 1. Halbjahr 2020 leicht auf, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die US-Dollar-basierten Umsatzerlöse und Erträge des AIXTRON-Konzerns im Laufe des ersten Halbjahres.

Umsatzentwicklung

Die **Umsatzerlöse** der ersten sechs Monate 2020 beliefen sich auf EUR 97,0 Mio. und lagen damit um EUR 35,0 Mio. oder 27% niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1/2019: EUR 132,0 Mio.). Dies ist im Wesentlichen eine Folge des entsprechenden Auftragseingangs im relevanten Vorjahreszeitraum, der sich nun – bei Auslieferung der Anlagen – im Umsatz widerspiegelt. Im Vergleich zum Vorquartal stiegen die Umsatzerlöse im 2. Quartal 2020 um 37% auf EUR 56,0 Mio. (Q1/2020: EUR 41,0 Mio.). Die Ausbreitung der COVID-19-Pandemie hatte insgesamt einen begrenzten Einfluss auf die Umsätze des ersten Halbjahres. Sie führte dazu, dass zunächst in China, später in anderen Regionen wie Europa und den USA, in der ersten Jahreshälfte die Auslieferung und Inbetriebnahme einiger weniger Anlagen auf Wunsch unserer Kunden verschoben wurde. Insgesamt entsprachen die Umsätze jedoch voll und ganz den Erwartungen für das Gesamtjahr.

Die **Anlagenumsatzerlöse** im 1. Halbjahr 2020 lagen bei EUR 76,4 Mio., was 79% der gesamten Umsatzerlöse im 1. Halbjahr 2020 entsprach (H1/2019: EUR 106,5 Mio.; 81%). Im zweiten Quartal 2020 beliefen sich die Anlagenumsatzerlöse auf EUR 46,5 Mio. oder 83% des Umsatzes (Q2/2019: EUR 50,3 Mio.; 79%; Q1/2020: EUR 29,9 Mio.; 73%).

Die restlichen Umsatzerlöse entfielen jeweils auf den Verkauf von **Ersatzteilen und Serviceleistungen**.

Die im ersten Halbjahr 2020 verkauften Depositionsanlagen und Upgrades wurden insbesondere für die Herstellung von Spezial-LED, von GaN- und SiC-Leistungselektronik sowie von Laser für die optische Datenkommunikation verwendet.

Umsatzerlöse nach Anlagen, Ersatzteilen & Kundendienst

	H1 2020		H1 2019		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	76,4	79	106,5	81	-30,1	-28
Service, Ersatzteile etc.	20,6	21	25,5	19	-4,9	-19
Gesamt	97,0	100	132,0	100	-35,0	-27

Umsatzerlöse nach Regionen

	H1 2020		H1 2019		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	74,0	76	99,7	76	-25,7	-26
Europa	10,3	11	15,7	12	-5,4	-34
Amerika	12,8	13	16,6	13	-3,8	-23
Gesamt	97,0	100	132,0	100	-35,0	-27

Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur

	H1 2020		H1 2019		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	59,5	61	79,4	60	-19,9	-25
Bruttoergebnis	37,5	39	52,6	40	-15,1	-29
Betriebsaufwendungen	35,3	36	33,5	25	1,8	5
Vertriebskosten	5,4	6	4,7	4	0,7	16
Allgemeine Verwaltungskosten	9,3	10	8,1	6	1,2	15
Forschungs- und Entwicklungskosten	28,6	30	25,3	19	3,3	13
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	(8,1)	-8	(4,6)	-4	3,5	75

Der **Bruttogewinn** lag im 1. Halbjahr 2020 bei EUR 37,5 Mio. mit einer **Bruttomarge** von 39% (H1/2019: EUR 52,6 Mio. bzw. 40%; Q2/2020: EUR 22,9 Mio. bzw. 41%; Q1/2020: EUR 14,6 Mio. bzw. 36%). Darin drücken sich sowohl das im Vorjahresvergleich erwartete niedrigere Umsatzvolumen, die Kosten für Unterauslastung in Produktion und Service sowie die Verschiebung einiger weniger Inbetriebnahmen aus. Der verbesserte Produktmix mit höheren Margen und der starke US-Dollar konnten diese Effekte nicht vollständig ausgleichen.

Die **Betriebsaufwendungen** in Höhe von EUR 35,3 Mio. haben sich im 1. Halbjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht (H1/2019: EUR 33,5 Mio.; Q2/2020: EUR 19,6 Mio.; Q1/2020: EUR 15,7 Mio.). Diese Abweichung ist im Wesentlichen auf höhere F&E-Aufwendungen, Vertriebskommissionen sowie einen Anstieg der Allgemeinen Verwaltungskosten aufgrund höherer Per-

sonalbeschaffungskosten und zusätzlicher IT-Aufwendungen zur Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen zurückzuführen. Dem stand der entlastende Effekt aus der Wertaufholung für eine der beiden Produktionsstätten in Deutschland im 1. Quartal 2020 entgegen, die zu einem **sonstigen betrieblichen Ertrag** in Höhe von EUR 2,9 Mio. führte.

Die **F&E-Aufwendungen** im 1. Halbjahr 2020 erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 3,3 Mio. auf EUR 28,6 Mio. (H1/2019: EUR 25,3 Mio.; Q2/2020: EUR 14,2 Mio.; Q1/2020: EUR 14,4 Mio.) und reflektieren damit unsere fortlaufenden Forschungsaktivitäten, um MOCVD-Anlagen der nächsten Generation für verschiedene Anwendungen zu entwickeln und die Qualifikation unserer OLED-Technologie voranzutreiben.

F&E-Eckdaten

	H1 2020	H1 2019	+/-
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	28,6	25,3	13
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	30	19	

Die **saldierte sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten im 1. Halbjahr 2020 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 8,1 Mio. (H1/2019: EUR 4,6 Mio.; Q2/2020: EUR 1,9 Mio.; Q1/2020: EUR 6,2 Mio. Ertrag). Dieser positive Saldo im 1. Halbjahr 2020 ergab sich hauptsächlich aus der oben beschriebenen Wertaufholung aufgrund der geplanten Nutzungsänderung einer Produktionsstätte sowie aus F&E-Zuschüssen in Höhe von EUR 3,9 Mio. und Wechselkursgewinnen in Höhe von EUR 0,9 Mio.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verringerte sich gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 19,1 Mio. im 1. Halbjahr 2019 auf EUR 2,2 Mio. im 1. Halbjahr 2020 (Q2/2020: EUR 3,3 Mio.; Q1/2020: EUR -1,1 Mio.). Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus den im Jahresvergleich niedrigeren Umsatzerlösen und der geringeren Bruttomarge und ist damit auf die zuvor beschriebene Geschäfts- und Kostenentwicklung zurückzuführen.

Das **Ergebnis vor Steuern** im 1. Halbjahr 2020 betrug EUR 2,4 Mio. (H1/2019: EUR 19,5 Mio.; Q2/2020: EUR 3,3 Mio.; Q1/2020 EUR -0,9 Mio.).

Für das 1. Halbjahr 2020 ergab sich ein **Steuerertrag** von EUR 0,1 Mio. (Steueraufwendungen H1/2019: EUR 3,7 Mio.; Q2/2020: EUR 0,0 Mio.; Steuerertrag Q1/2020: EUR 0,1 Mio.). Dieser resultierte vor allem aus der Umkehrung von in Vorperioden bestehenden steuerlichen Bewertungsunterschieden.

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON-Konzerns belief sich im 1. Halbjahr 2020 auf EUR 2,5 Mio. (H1/2019: EUR 15,8 Mio.; Q2/2020: EUR 3,3 Mio.; Q1/2020: EUR -0,8 Mio.). Die Veränderungen sind hauptsächlich auf die genannten Volumen- und Margeneffekte zurückzuführen.

Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2020 bestanden bei AIXTRON ebenso wie zum 31. Dezember 2019 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Das **Eigenkapital** zum 30. Juni 2020 blieb mit EUR 465,1 Mio. nahezu unverändert im Vergleich zu EUR 464,1 Mio. zum 31. Dezember 2019, was hauptsächlich auf das Nettoergebnis im Berichtszeitraum zurückzuführen ist. Die **Eigenkapitalquote** zum 30. Juni 2020 lag damit unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2019 bei 82%.

Die **Investitionen** der ersten sechs Monate 2020 beliefen sich auf insgesamt EUR 5,2 Mio. im Vergleich zu EUR 6,7 Mio. im 1. Halbjahr 2019. Davon wurden EUR 4,2 Mio. (H1/2019: EUR 5,9 Mio.) in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen sowie Anlagen in Entwicklung) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) verringerte sich zum 30. Juni 2020 auf EUR 288,6 Mio. gegenüber EUR 298,3 Mio. zum 31. Dezember 2019. Die Differenz spiegelt einen Aufbau von Lagerbeständen wider, welcher nicht vollständig durch höhere Vorauszahlungen von Kunden im 1. Halbjahr 2020 ausgeglichen wurde.

Das **Sachanlagevermögen** zum 30. Juni 2020 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 leicht auf EUR 66,6 Mio. (EUR 64,5 Mio. zum 31. Dezember 2019).

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** lag zum 30. Juni 2020 bei EUR 71,7 Mio. gegenüber EUR 72,4 Mio. zum 31. Dezember 2019. In den ersten sechs Monaten 2020 bestand kein Wertminderungsbedarf. Die leichte Differenz ist auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohmaterialien, Komponenten und unfertiger Erzeugnisse, stieg zum 30. Juni 2020 auf EUR 91,2 Mio. gegenüber EUR 79,0 Mio. zum 31. Dezember 2019 aufgrund des im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie angelegten Sicherheitsvorrats an bestimmtem Materialien sowie aufgrund der Bevorratung für eine geplante Erhöhung der Produktionsmengen und -auslieferungen in der zweiten Hälfte des Jahres.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** zum 30. Juni 2020 verringerten sich auf EUR 23,8 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 29,2 Mio.). Die Forderungen entsprachen einer Außenstandsdauer von 30 Tagen (31.12.2019: 30 Tage). Dies spiegelt hauptsächlich das aktuelle Geschäftsvolumen wider.

Die Vertragsverbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen lagen zum 30. Juni 2020 bei EUR 61,1 Mio. gegenüber EUR 51,1 Mio. zum 31. Dezember 2019. Sie spiegeln damit den aktuellen Auftragsbestand wider.

Cashflow

Der **Free Cashflow** (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - Investitionen + Erlöse aus Veräußerungen) lag im 1. Halbjahr 2020 bei EUR -8,4 Mio. (H1/2019: EUR -4,8 Mio.; Q2/2020: EUR -11,3 Mio.; Q1/2020: EUR 3,0 Mio.). Im Zuge der Erstanwendung von IFRS 16 wurde die vergleichende Darstellung der konsolidierten Kapitalflussrechnung gegenüber dem Vorjahr in diesem Bericht entsprechend angepasst. Der negative Free Cashflow im 1. Halbjahr 2020 war hauptsächlich auf den Anstieg der Vorräte zurückzuführen, welcher durch höhere Kundenanzahlungen nicht ganz ausgeglichen wurde.

Chancen und Risiken

Der Vorstand hat im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 dargestellten Chancen und Risiken festgestellt. Die mit COVID-19 verbundenen Risiken wurden als nicht signifikant eingeschätzt, weil sich gezeigt hat, dass die Nachfrage nach unseren Produkten nicht wesentlich durch die Pandemie beeinflusst wurde und unsere Lieferketten auch während des Lock-downs zuverlässig funktionierten.

Informationen zu den Chancen und Risiken der AIXTRON-Gruppe finden sich in den Kapiteln „Risikobericht“ und „Chancenbericht“ des Geschäftsberichts 2019, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen verfügbar ist.

Insbesondere erwartet AIXTRON, dass sich die folgenden Markttrends und Chancen der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

Kurzfristig:

- Zunehmende Verwendung von verbindungshalbleiterbasierten Lasern für die 3D-Sensorik in mobilen Geräten sowie Sensoren für Infrastrukturanwendungen.
- Weiter steigende Nachfrage nach Lasern für die ultraschnelle optische Datenübertragung hoher Volumina, z.B. für Video-Streaming und Internet-of-Things (IoT) Anwendungen.
- Zunehmender Einsatz von LEDs und Spezial-LEDs (insb. Rot-Orange-Gelb, UV oder IR) bei Displays, zur Desinfektion und bei anderen Anwendungen.

- Zunehmende Verwendung von Wide-Band-Gap GaN- oder SiC-basierten Bauelementen für energieeffiziente Leistungselektronik in Automobilen, in der Unterhaltungselektronik, in mobilen Geräten und in der IT-Infrastruktur.
- Fortschritte bei der Entwicklung von OLED-Displays, die eine effiziente Depositionstechnologie erfordern.

Mittel- bis langfristig:

- Entwicklung neuer Anwendungen auf Basis von Wide-Band-Gap-Materialien wie Hochfrequenzchips oder System-on-Chip-Architekturen mit integriertem Energiemanagement.
- Zunehmende Anwendung von Verbindungshalbleiterbasierten Lasersensoren für autonomes Fahren.
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei Hochleistungssolarzellen aus Verbindungshalbleitern.
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte und Graphen).
- Entwicklung alternativer LED-Anwendungen, wie z.B. der Visual-Light-Communication-Technologie oder MicroLED-Displays.

Ausblick

Ausgehend von den Ergebnissen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020 und der internen Einschätzung der Nachfrageentwicklung **bestätigt der Vorstand die zuvor abgegebene Jahresprognose**. Dies berücksichtigt insbesondere die **Auswirkungen der COVID-19-Pandemie**, die zum jetzigen Zeitpunkt als **nicht signifikant** für das Geschäft der AIXTRON-Gruppe eingestuft werden.

Hierbei erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zu 2019 eine steigende Auftragsentwicklung und eine insgesamt stabile bis leicht wachsende Umsatzentwicklung. Bei den Auftragseingängen rechnet der Vorstand mit einem Wert zwischen EUR 260 Mio. und EUR 300 Mio. Bei Umsatzerlösen in einer Bandbreite zwischen EUR 260 Mio. und EUR 300 Mio. erwartet der Vorstand zudem im Geschäftsjahr 2020 eine Bruttomarge von rund 40% sowie eine EBIT-Marge zwischen 10% und 15% des Umsatzes zu erzielen.

Der Vorstand wird die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Weltwirtschaft und den Warenverkehr laufend beobachten, um eventuelle Effekte auf die eigene Lieferkette und Produktion sowie auf die Kundennachfrage und damit auf die Geschäftsentwicklung von AIXTRON jederzeit einschätzen und – falls erforderlich – Korrekturmaßnahmen einleiten zu können.

Nähere Einzelheiten zur Jahresprognose finden Sie im Kapitel „Prognosebericht“ des Geschäftsberichts 2019, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen verfügbar ist.

ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In Tausend EUR	H1/2020	H1/2019	+/-
Umsatzerlöse	97.000	131.990	-34.990
Herstellungskosten	59.525	79.409	-19.884
Bruttoergebnis	37.475	52.581	-15.106
Vertriebskosten	5.421	4.691	730
Allgemeine Verwaltungskosten	9.342	8.125	1.217
Forschungs- und Entwicklungskosten	28.638	25.327	3.311
Sonstige betriebliche Erträge	8.557	4.899	3.658
Sonstige betriebliche Aufwendungen	471	280	191
Betriebsaufwendungen	35.315	33.524	1.791
Betriebsergebnis	2.160	19.057	-16.897
Finanzerträge	241	511	-270
Finanzaufwendungen	42	51	-9
Finanzergebnis	199	460	-261
Ergebnis vor Steuern	2.359	19.517	-17.158
Ertragsteuern	-98	3.701	-3.799
Periodenüberschuss	2.457	15.816	-13.359
Davon:			
Anteil der Aktionäre der AIXTRON SE	2.724	15.958	-13.234
Nicht beherrschende Anteile	-267	-142	-125
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,02	0,14	-0,12
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,02	0,14	-0,12

Sonstiges Konzernergebnis der Periode (ungeprüft)

In Tausend EUR	H1/2020	H1/2019	+/-
Periodenüberschuss	2.457	15.816	-13.359
Währungsumrechnung	-1.872	503	-2.375
Sonstiges Ergebnis	-1.872	503	-2.375
Gesamtergebnis	585	16.319	-15.734
Davon:			
Anteil der Aktionäre der AIXTRON SE	871	16.461	-15.590
Nicht beherrschende Anteile	-286	-142	-144

Konzernbilanz (ungeprüft)

In Tausend EUR	30.06.20	31.12.19
Aktiva		
Sachanlagen	66.596	64.539
Geschäfts- und Firmenwerte	71.658	72.369
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.814	2.372
Sonstige langfristige Vermögenswerte	477	446
Latente Steuerforderungen	11.365	11.258
Summe langfristige Vermögenswerte	152.910	150.984
Vorräte	91.223	79.022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.793	29.203
Forderungen aus laufenden Steuern	2.558	298
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10.752	5.134
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	57.500	27.500
Liquide Mittel	231.067	270.819
Summe kurzfristige Vermögenswerte	416.893	411.976
Summe Aktiva	569.803	562.960
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	111.840	111.840
Kapitalrücklage	375.647	375.273
Konzernverlust	-27.211	-29.955
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	3.691	5.564
Eigenkapital der Aktionäre der AIXTRON SE	463.967	462.722
Nicht beherrschende Anteile	1.136	1.422
Summe Eigenkapital	465.103	464.144
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.160	2.548
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.082	1.938
Summe langfristige Schulden	4.242	4.486
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.821	19.367
Erhaltene Anzahlungen	61.117	51.051
Kurzfristige Rückstellungen	14.498	16.122
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.667	4.197
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	2.355	3.593
Summe kurzfristige Schulden	100.458	94.330
Summe Schulden	104.700	98.816
Summe Passiva	569.803	562.960

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

In Tausend EUR	H1/2020	H1/2019	+/-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Jahresüberschuss	2.457	15.816	-13.359
Anpassung des Periodenüberschusses für die Überleitung zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	374	378	-4
Abschreibungen und Wertminderungsaufwand	2.386	4.870	-2.484
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	0	32	-32
Latente Steuern	-113	919	-1.032
Zinsen und Leasingzahlungen, die unter Investitions- oder Finanzierungsaktivitäten ausgewiesen werden	258	88	170
Veränderung der			
Vorräte	-12.657	-8.315	-4.342
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.292	12.491	-7.199
Sonstige Vermögenswerte	-8.140	4.234	-12.374
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.435	-16.870	15.435
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-2.205	-280	-1.925
Langfristige Verbindlichkeiten	-121	2.838	-2.959
Erhaltene Anzahlungen	10.689	-14.435	25.124
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-3.215	1.766	-4.981
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-4.214	-5.928	1.714
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-957	-739	-218
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	14	54	-40
Erhaltene Zinsen	226	511	-285
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen	-30.000	0	-30.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-34.931	-6.102	1.171
Finanzierungstätigkeit			
Gezahlte Zinsen	-8	-51	43
Zahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-476	-548	72
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-484	-599	115
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.122	102	-1.224
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-39.752	-4.833	-34.919
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	270.819	236.207	34.612
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	231.067	231.374	-307
Auszahlungen für Ertragsteuern	-3.344	-1.129	-2.215
Einzahlungen für Ertragsteuern	274	314	-40

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)

In Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnung	Konzernverlust	Summe Eigenkapital	Minderheitenanteile	Summe
Stand 1. Januar 2019	111.840	374.413	4.426	-62.094	428.585	1.059	429.644
Aktienbasierte Vergütung		378			378		378
Periodenüberschuss				15.958	15.958	-142	15.816
Sonstiges Ergebnis			503		503		503
Gesamtergebnis			503	15.958	16.461	-142	16.319
Stand 30. Juni 2019	111.840	374.791	4.929	-46.136	445.424	917	446.341
Stand 1. Januar 2020	111.840	375.273	5.564	-29.955	462.722	1.422	464.144
Aktienbasierte Vergütung		374			374		374
Periodenüberschuss				2.724	2.724	-267	2.457
Sonstiges Ergebnis			-1.873	20	-1.853	-19	-1.872
Gesamtergebnis			-1.873	2.744	871	-286	585
Stand 30. Juni 2020	111.840	375.647	3.691	-27.211	463.967	1.136	465.103

ERLÄUTERENDE ANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON-Konzern“ oder „die Gruppe“ bezeichnet): APEVA SE, Herzogenrath (Deutschland), AIXTRON, Inc., Santa Clara (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); AIXinno Ltd., Cambridge (GB); APEVA Holdings Ltd., Cambridge (GB), APEVA Co Ltd., Asan (Südkorea); AIXTRON Korea Co. Ltd., Hwasung (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (Volksrepublik China); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan).

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

Wie in den Vorjahren wurde der Konzernzwischenabschluss weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente

(in Tausend EUR)

		Asien	Europa	Amerika	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	H1 2020	73.981	10.255	12.764	97.000
	H1 2019	99.729	15.683	16.578	131.990
Segmentsachvermögen	30.06.2020	729	65.480	387	66.596
	31.12.2019	1.133	62.925	481	64.539

Aktienoptionsprogramme

In den ersten sechs Monaten 2020 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON-Stammaktien wie folgt:

AIXTRON Stammaktien

	30.06.20	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.19
Bezugsrechte auf Aktien	975.650	0	19.800	0	995.450

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich von 666 Personen zum 30. Juni 2019 auf 700 zum 30. Juni 2020.

Mitarbeiter nach Regionen

	2020		2019		+/-	
	30.06.	%	30.06.	%	abs.	%
Asien	118	17	121	18	-3	-2
Europa	550	79	508	76	42	8
USA	32	5	37	6	-5	-14
Gesamt	700	100	666	100	34	5

Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 30. Juni 2020 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2019 keinerlei Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane. In seiner Sitzung vom 8. Mai 2020 hat der Aufsichtsrat zum 1. Oktober 2020 Dr. Jochen Linck zum Chief Technical und Chief Operating Officer bestellt. Vorstandsmitglied Dr. Bernd Schulte tritt mit Ablauf seines Vertrages zum 31. März 2021 auf eigenen Wunsch in den Ruhestand. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat die Ernennung von Dr. Felix Grawert zum Vorstandsvorsitzenden zum 1. April 2021 und die Erweiterung des Vorstands um einen Finanzvorstand auf drei Mitglieder beschlossen. Der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats ist tätig, um die neue Vorstandsposition zeitnah zu besetzen.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. Juni 2020 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, 23. Juli 2020

AIXTRON SE
Der Vorstand

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON enthalten. Formulierungen wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben die gegenwärtigen Einschätzungen, Beurteilungen, Erwartungen und Annahmen des AIXTRON-Vorstands, von denen zahlreiche außerhalb des AIXTRON-Einflussbereiches liegen, basierend auf den zum Zeitpunkt dieser Mitteilung verfügbaren Informationen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sollten sich Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollten zugrunde liegende Erwartungen zukünftig nicht eintreten beziehungsweise es sich herausstellen, dass Annahmen nicht korrekt waren, so können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von AIXTRON wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen, insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts, beschrieben hat, sich aber nicht auf solche beschränken. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Unsere eingetragenen Warenzeichen: AIXACT®, AIXTRON®, APEVA®, Atomic Level SolutionS®, Close Coupled Showerhead®, CRIUS®, EXP®, EPISON®, Gas Foil Rotation®, Optacap™, OVPD®, Planetary Reactor®, PVPD®, STExS®, TriJet®

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.



Kontakt für Anleger und Analysten: invest@aixtron.com

Kontakt für Journalisten: communications@aixtron.com

AIXTRON verzichtet grundsätzlich auf einen routinemäßigen Druck und Versand der Finanzberichte. Diese sind auf der AIXTRON-Website unter <https://www.aixtron.com/de/investoren/publikationen> jederzeit verfügbar.